

Flughafen Zürich ist «Nummer Drei»

FRANKFURT: Swissair-Debakel hin, Swissair-Debakel her: Über 3000 Leserinnen und Leser der deutschen Zeitschrift «Business Traveller» haben den Flughafen Zürich zum drittbesten Flughafen Europas gekürt. Sieger wurde der Flughafen Frankfurt, auf Platz zwei folgt der Schiphol Airport in Amsterdam.

Millionen-Gehälter mehr als verdoppelt

WASHINGTON: Die Zahl der Amerikaner, die mehr als eine Million Dollar im Jahr verdienen, hat sich mit dem Börsenboom Ende der 90er-Jahre mehr als verdoppelt. Das geht aus einer Statistik der Steuerbehörde hervor, aus der die «New York Times» am Donnerstag zitierte. Insgesamt verdienten 205 000 Steuerzahler 1999 mehr als eine Million Dollar. 1995 gehörten nur 87 000 Verdienere in diese Kategorie. Danach ging der Steuersatz für die Grossverdiener zurück, die Normalverdiener zahlten prozentual mehr.

PanAlpina Sicav Alpina V

Preise vom 7. Februar 2002
Kategorie A (thesaurierend)
 Ausgabepreis: € 48.50
 Rücknahmepreis: € 47.47
Kategorie B (ausschüttend)
 Ausgabepreis: € 47.70
 Rücknahmepreis: € 46.68

Zahlstelle in Liechtenstein:
 Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG
 Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz

Fiscainvest-Anlagestiftung
 Preise vom 6.02.2002, 12.00 Uhr
 Fiscainvest 12 210.11
 Fiscainvest 25 261.37
 Fiscainvest 40 195.67
 Fiscainvest 50 173.11

Freizügigkeits-Anlagestiftung
 Preise vom 6.02.2002, 12.00 Uhr
 Freizügigkeit 12 1402.51
 Freizügigkeit 25 1482.15
 Freizügigkeit 40 976.80
 Freizügigkeit 50 869.43

www.ubs.com/fiscainvest
 www.ubs.com/freizuegigkeit
 Teletextseite 629 / Roll-Seite 6



«Mr. Euro» will 2003 gehen

Spekulationen über vorzeitigen Rücktritt des EZB-Präsidenten Wim Duisenberg beendet

MAASTRICHT: EZB-Präsident Wim Duisenberg hat den jahrelangen Spekulationen um seinen vorzeitigen Rücktritt ein Ende gesetzt. Der Niederländer will das Amt als oberster Euro-Währungshüter am 9. Juli 2003, seinem 68. Geburtstag, niederlegen, wie die EZB in Maastricht mitteilte. Damit geht Duisenberg drei Jahre vor Ablauf seiner Amtszeit. Der Rat der EZB beschloss am Donnerstag, die Zinsen für den Euro-Raum unverändert zu lassen.

EZB-Sprecherin Regina Schüller erklärte zur Entscheidung Duisenbergs: «In Anbetracht seines Alters will er nicht die volle Amtszeit von acht Jahren als Präsident der EZB erfüllen.» Duisenberg hatte die Führung der EZB am 1. Juni 1998 übernommen.

«Die Entscheidung von Herrn Duisenberg ist vor dem Hintergrund seiner Erklärung anlässlich des Treffens des Europäischen Rates am 2. und 3. Mai 1998 zu sehen», hiess es in einer Erklärung der EZB. Damals habe Duisenberg zum Ausdruck gebracht, dass er wegen seines Alters nicht die volle Amtszeit von acht Jahren ableisten wolle.

Seine Entscheidung habe Duisenberg bereits am Mittwoch dem spanischen Regierungschef Jose Maria Az-



Tritt drei Jahre vor Ende seiner Amtszeit zurück: EZB-Präsident Wim Duisenberg.

(Bilder: Keystone)

nar Lopez in seiner Eigenschaft als Präsidenten des Europäischen Rates und dem spanischen Wirtschaftsminister Rodrigo de Rato Figaredo als Präsidenten des Ecofin-Rates mitgeteilt. Über einen vorzeitigen Rücktritt Duisenbergs hatte es wiederholt Spe-

kulationen und auch Streit gegeben. Zuletzt hiess es Ende Januar in Presseberichten, dass die französische Regierung auf eine rasche Entscheidungsdränge und der 66-jährige Niederländer das Datum für seinen Abtritt noch vor dem EU-Gipfel Mitte März in Bar-

celona bekannt geben sollte. Die EU-Staats- und Regierungschefs hatten sich 1998 darauf verständigt, dass der Niederländer seine achtjährige Amtszeit nicht voll ausschöpft. Konkrete Termine wurden jedoch nicht festgelegt.

Adidas erzielt besten Umsatz seiner Geschichte

Gewinnsprung von 15 Prozent erreicht

HERZOGENAURACH: Adidas-Salomon hat 2001 mit etwa 6,1 Milliarden Euro den besten Umsatz seiner Geschichte erzielt. Zugleich steigerte der Sportartikelhersteller seinen Gewinn wie geplant um 15 Prozent; wie Adidas am Donnerstag in Herzogenaaurach mitteilte.

Die Aktionäre sollen mit 0,92 Euro die gleiche Dividende wie 2000 erhalten. Das Unternehmen äusserte sich nicht zu den Aussichten für dieses Jahr, Analysten rechneten aber mit einem

geringeren Gewinnzuwachs als 2001. Das Ergebnis vor Steuern wuchs um neun Prozent auf 376 Millionen Euro. Den Jahresüberschuss beziffert das fränkische Unternehmen auf 208 Millionen Euro oder 4,60 Euro pro Aktie – 15 Prozent mehr als 2000. Der Umsatz verbesserte sich um fünf Prozent. Wie erwartet sei er mit Ausnahme von Nordamerika in allen Vertriebsregionen gestiegen, teilte das Unternehmen mit. Erreicht worden sei das Plus mit höheren Umsätzen und vor allem mit Abstrichen beim Werbebudget.

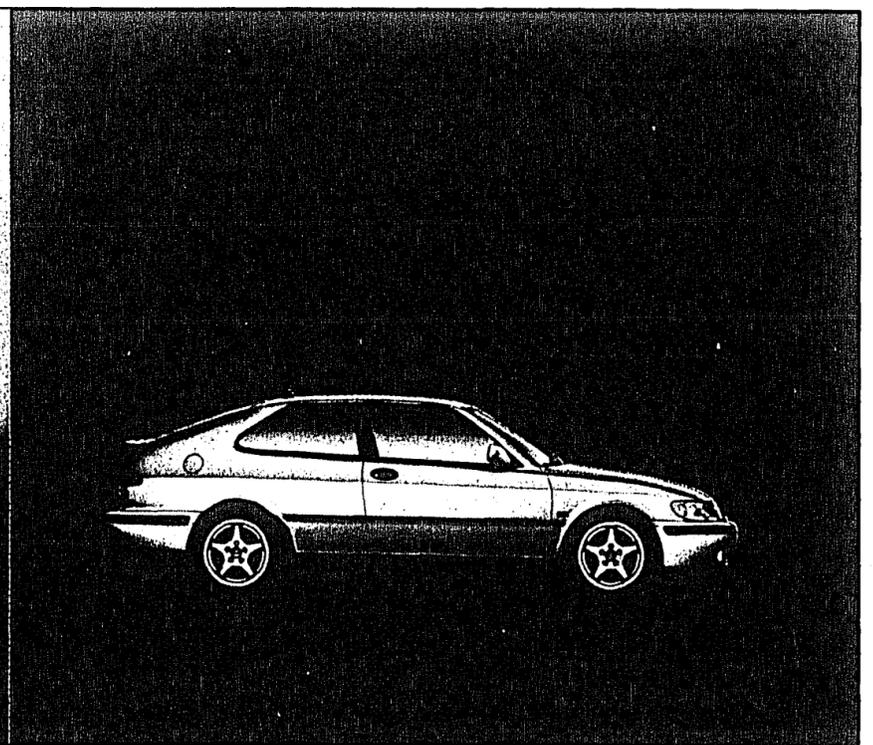


Aller guten Dinge sind drei (Streifen). Adidas hat 2001 den besten Umsatz seiner Geschichte erzielt.

REKLAME



Delikatessen sind Geschmackssache.



Sie als wahrer Connaisseur wissen, dass probieren über studieren geht. Und weshalb sollte sich diese Weisheit nicht auch bei der Wahl Ihres nächsten Autos bewahrheiten? Lernen Sie den Saab 9-3 kennen und schätzen. Nicht nur seine Eigenschaften wie Leistung, Kontrolle, Sicherheit und Design werden Sie überzeugen. Und weil echter Genuss nicht zwingend teuer sein muss, wird Ihnen der Name Saab 9-3 bald auf der Zunge zergehen.

Saab 9-3 Coupé erhältlich bereits ab CHF 35 950.-, Saab 9-3 5-door bereits ab CHF 36 800.-. Im Saab Value Package Plus kostenlos inbegriffen: Klimaautomatik, Audiosystem, 15"-Leichtmetallfelgen 5-Spoke, integrierte Nebelscheinwerfer, Sitzheizung vorne, Fussmatten.



www.saab.ch